

Danksagung

*Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Teilnehmer_innen der Trans*tagung 2010, bei den Referent_innen und allen, die mitgeholfen haben, sowie bei allen Freund_innen und Förder_innen für die gelungenen Workshops, Vorträge und Gespräche.*

Herzlichen Dank an Tommy und den Künstler_innen für die Organisation und Show der Soli-Party .

Großen Dank gebührt auch all den dutzenden ehrenamtlich engagierten Helfer_Innen! Sei es an der Tagungsrezeption, bei der Spendenakquise oder bei all den anderen anfallenden Aufgaben: ihr wart klasse!

*Besonderen Dank dem Orga-Team, ohne das die Tagung nicht stattgefunden hätte:
Brian, ClausKatrin, Dominik, Eric, Es/Thoralf, Gabriel, Jamie, Lukas, Mika, Rowin und Ryn.*

Vielen Dank an Helle Panke e.V., ohne deren großzügige finanzielle und logistische Unterstützung die Tagung so nicht möglich gewesen wäre. Vielen Dank auch der Stiftung Pfefferwerk für die Bereitstellung der tollen Räume – und vieles mehr!

Und vielen Dank auch allen anderen finanziellen Unterstützer_innen:

- Dr. med Christoph Schuler, Turmstr. 76 a*
- Otto-Apotheke Moabit, Ottostr. 21(Herr Bienfait)*
- Und alle, die nicht namentlich genannt werden möchten*

Open Space

Party zur Trans*Tagung 2010

Boobs, Brain & Bollox

Sa, 9. Oktober 2010, ab 21:00 Uhr in der **Brunnen70** (Brunnenstr. 70, U8 Voltastr.)

Benefizveranstaltung zur finanziellen Unterstützung der Klage vor dem Bundesverfassungsgericht gegen den Paragraphen zu Zwangs-OPs bei Personenstandsänderungen im Transsexuellengesetz.

Warum Boobs, Brain & Bollox?

Boobs = Titten, Brain = Hirn, Bollox = Eier

Der § 8 TSG (Transsexuellengesetz), den wir für verfassungswidrig halten, fordert bei Personenstandänderung, dass der/die Antragsteller_in „dauernd fortpflanzungsunfähig ist sowie sich einem die äußeren Geschlechtsmerkmale verändernden operativen Eingriff unterzogen hat ...“ Das betrifft also Brüste, Hoden, Eierstöcke, Schwanz usw. Wir haben uns mal zwei davon rausgepickt und weil's im englischen gut klingt und grafisch was her macht, kam Boobs & Bollox dabei heraus. Um deutlich zu machen, dass die Psyche dabei auch betroffen ist und das Nachdenken nicht zu kurz kommt, steht das ‚Brain‘ in der Mitte.



Organisation: Tommy

Abschlussplenum

Sonntag dem 10. 10. 2010 um 17:30

Orgateam: Lukas, Ryn, Dominik, Jamie, Thoralf, Brian, Mika, ClausKatrin, Gabriel, Rowin

Tagungsteilnehmer: ca. 70 Personen

Wir danken allen, die teilgenommen haben, allen, die mit zum Erfolg dieser Tagung beigetragen haben. Die diesjährige Tagung war insgesamt ein sehr erfolgreiches Unternehmen. Die Workshops und Vorträge kamen bei den Teilnehmern gut an. Hervorzuheben ist auch das große internationale Interesse, wir konnten auch Teilnehmer_innen aus anderen europäischen Ländern begrüßen. Darüber hinaus war es uns möglich, auch durch die großzügige Unterstützung seitens der Hellen Panke, Referent_innen aus verschiedenen Ländern einzuladen.

Mit ihren ca. 220 Teilnehmer_innen, 35 Workshops, 8 Vorträgen und einer Lesung war die diesjährige Trans*Tagung die größte ihrer Art– deutschlandweit, wenn nicht sogar europaweit!!!

Und sonst kamen folgende Anregungen der Teilnehmer_innen fürs nächste Mal:

- Wunsch nach längeren Pausen zwischen den Workshops, überhaupt mehr freie Zeit zwischendurch um zu relaxen und einander begegnen zu können
- Openspace beibehalten, ist gut angenommen worden
- Situation dieses Jahr : überfüllte WKs bzw. voll nach 5 min:
 - bei großer Nachfrage eines Workshops Wunsch nach spontaner Wiederholung der Veranstaltung innerhalb der Tagung
- Probleme mit den Einschreibungen in die Listen, waren Sonnabend zum Teil schon voll – eventuell Online-Einschreibung?
- zu Beginn eines jeden Workshops die Pronomen der jeweils Teilnehmenden klären
- Workshopthemen:
 - mal was zu Trans* und Behinderung
 - mal WKs in englischer Sprache
- gerne wieder und mehr davon!!
 - Transfrauen WK
 - Trans* und Sex
 - Butch/Femme Dynamik
 - praktische WKs wie Dildo basteln / Boxen
- Wunsch nach einer Organisation für Mitfahrgelegenheiten und Bettenbörse
- Wunsch nach einer Garderobe für Jacken und Taschen
- positives Empfinden gegenüber der nah beieinander liegenden Veranstaltungsorte
- Wunsch nach einer eigener Trans*tagungsparty, einem Ort an dem die Tagungsteilnehmer unter sich sind – Aufruf nach Freiwilligen, die nur die Party organisieren würden, von Lukas

Ergänzungen:

Wünsche die während der Tagung von Teilnehmern formuliert worden sind:

- Wunsch nach "Schwarzem Brett" für Teilnehmer, zum Austausch untereinander
- Idee für ein "Schwarzes Brett" für aktuelle Raumänderungen usw.
- Wir hatten dieses Jahr 4-5 Kinder auf der Tagung. Es wurde die Idee/ der Wunsch nach einer Kinderbetreuung/Beschäftigung geäußert. Eine Person, die nächstes Jahr wieder dabei sein wird hat sich bereits bereit erklärt zeitweise auf Kinder aufzupassen(Marc).
Spontane Betreuungsbörse?

Aufrufe und Wünsche des Orgateams:

- Aufruf und Wunsch nach mehr Helfern für das Orgateam
- Aufruf zur Abgabe der WK-Dokumentationen
- Erinnerung, sich in die Mailingliste einzutragen, um für die nächste Tagung benachrichtigt zu werden

Thoralfs Interview mit der taz am 06.10.2010 (Auszug)

taz.de

"Nachfragen ist die beste Lösung"

.../...Ein wichtiges Thema der Trans*Tagung ist die Personenstandseintragung im Pass und in der Geburtsurkunde. Wünschen Sie sich, dass es neben den Optionen männlich oder weiblich noch eine dritte, vierte oder fünfte Möglichkeit gibt?

Wir würden uns wünschen, dass es diese Eintragung gar nicht mehr gibt. Es gibt aus unserer Sicht rechtlich kaum Gründe dafür, festzuhalten, in welche Geschlechterkategorie ein Mensch eingeordnet wird. Diese Eintragung ist eigentlich nur noch deshalb notwendig, weil es den Unterschied zwischen Ehe und Lebenspartnerschaft gibt und aufgrund der Wehrpflicht.

Am 9. Oktober findet im Rahmen der Trans*Tagung eine Soli-Party zur Finanzierung einer Klage gegen das Transsexuellengesetz (§8 TSG) statt. Worum geht es bei dieser Klage?

Bisher schreibt die gesetzliche Regelung vor, dass Menschen, die ihren Personenstand ändern wollen - etwa, um eine Ehe einzugehen -, einen chirurgischen Eingriff vornehmen lassen müssen. Diese Operation ist aber nicht immer erwünscht und stellt außerdem ein gesundheitliches Risiko dar. Es ist ein Unding, dass man sich zwischen körperlicher Unversehrtheit und der rechtlichen Absicherung entscheiden muss.

Deswegen sind wir uns ganz sicher, dass diese Klage vor dem Bundesverfassungsgericht Erfolg hätte.

Das Motto der diesjährigen Trans*Tagung ist "Trans ist für alle da". Wie ist das gemeint?

Damit wollen wir ausdrücken, dass Trans eine sehr offene Definition ist. Das Phänomen Trans löst bei vielen Menschen Ängste aus. Wir glauben aber, dass davon grundsätzlich alle betroffen sind. Jeder Mensch hat eine geschlechtliche Zuschreibung, mit der er oder sie zurechtkommen muss. Es gibt für jeden Menschen gute Gründe, mal darüber nachzudenken, ob und warum er sich mit dieser Zuschreibung wohl fühlt.

INTERVIEW DIANA WEIS

Ein Teil der Orga Schlusen beim Interview mit der Siegessäule am 08.09.2011 (Auszug)

siegessäule
queer in Berlin

„Wir sind die Expert_innen für Trans*“

Mika, Lukas, Eric, ClausKatrin und Ryn vom Verein TransInterQueer (TrIQ e. V.)
im Gespräch mit Jasper Backer über die Berliner Trans*tagung

SIS: Das Motto der diesjährigen Trans*tagung lautet "Trans* ist für alle da". Wie meint Ihr das?

Lukas: Es hat dreierlei Bedeutung: Einmal richtet es sich an die Politik. Es soll heißen, dass Transphobie kein selbstgemachtes Problem einer kleinen Minderheit ist, sondern das Resultat einer aktiv ausschließenden Politik und Gesellschaft. Außerdem richtet es sich an die Trans*-Community: Es gibt viele Arten Trans* zu sein, keine ist besser als die andere.

Eric: Und es richtet sich an die Gesamtgesellschaft: Trans* findet überall statt als Transformation, als Wandel, ob jemand nun die Schule abschließt und zu studieren beginnt, eine neue Beziehung anfängt oder umzieht ... Und dieser Wandel ist zu Recht positiv besetzt.

...../.....



Herausgeber_in:

**Copyright © TransInterQueer e. V. (TriQ), Berlin,
Oktober 2010**

www.transtagung.tk

www.transinterqueer.org

Zusammenstellung: Mika G. Reese

Projektleitung: Thoralf Mosel

Fotos: Mika G. Reese

Grafik Plakate/Flyers: Ryn Shaparenko

*Für den Inhalt der Workshops und Vortragsbeschreibungen sind die jeweiligen Leiter_innen verantwortlich. Die Dokumentation der Tagung ist auf der Website von Transinterqueer (www.transinterqueer.org) und der Trans*tagung (www.transtagung.tk) frei zugänglich. Sie kann gegen eine Aufwandskostenpauschale von 5 € auch in Papierform bei TransInterQueer e. V. angefordert werden.*

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Stiftung Helle Panke e.V. finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Stiftung haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

